

1513 Jan. 15.

Hdschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Leipzig Kasten 29. — Das S. unten aufgedr. unter Papierdecke.

Ann.: Ebenda Kasten 30 (Or. Pap.; das S. des Priors unter Papierd. unten aufgedr.) Quittung des Priors zu S. Paul Johannes Örtler von Frickenhausen über 5 Gulden, die Hans Keyll sel. dem Kloster vermacht und die Martinus 5 Hermann Müttwoch nach Luce (Oct. 19) ausgezahlt hat. Gescheenn sonnabendes nach Katherine (Nov. 26) in deme xv^c und xiii^e jare.

Bruder Johannes Ortter der h. Schrift Baccalaurius, Prior des Klosters zu S. Paul bekennt, von Barbara Keylin Wittwe 5 Gulden von den durch ihren verstorbenen Ehemann [Hans] dem Kloster letztwillig zugewiesenen 15 Gulden erhalten zu haben. Der Restbetrag 10 soll mit 5 Gulden auf nächsten Ostermarkt und mit 5 Gulden auf Michaelis darnach abgezahlt werden. Zu urkunde mit dem sigil des ampts priorat besigelt. Datum sonabent am tage Mauri des heiligen apts anno xv^cxiii.

Leipzig, 1513 Dec. 27. 15

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 82 fol. 89^b.

Herzog Georg entscheidet die Gebrechen, welche zwischen seinem Rentmeister und Amtmann zu Leipzig, Georg von Wiedebach, und dem Predigerkloster dadurch entstanden waren, daß der Klosterförster die Diener des Amtmanns bei Gelegenheit einer von diesem in des Klosters Gehölzen vor der Stadt amtshalben veranstalteten Jagd gepfändet hatte, 20 dahin, das geschehene pfandung von beyden teylen vor nicht sall geacht sein, keynem teyl seins rechtenn vormynnerung ader mehrung geben; es sollen auch itzige und zukunfftige unnsere amptleuthe zu Leiptzk von unnsertwegen zu itzlicher zeyt macht habenn uff obberurten des closters gehultzen zu jagen, doch mit der jagt am gehultze keynen schaden wircken; derwegen auch itziger und zukunfftige amptleuthe, so oft sie 25 angetzaigter jagt gebrauchen wollenn, solichs ins closter sollen ansagen lassen, uff das die brueder iren forster deshalb bevelh geben sich darnach zu richten. Damit dieser unnsere entschiedt vehst unvorbruchlich gehalden werde, haben wir derselbigen berednis itzlichem teyl unnsere schriftlich bekenthnis gegeben mit unnsere zuruckauffgedrucktem secret besiegelt und gescheen zu Leiptzk am dinstag Johannis ewangeliste anno x. xiiii^o. 30

Leipzig, 1516 März 20.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig K. 79.

— Im funffzehenhunderstenn und sechzcendenn jar in der vierden Romerzcinszcalle indiction genandt — am donnerstag, der do was der zewenzigste tag des monadts 35 marcii umb completzzeit aber nhae darbey, macht vor Notar und Zeugen der ersam Dytterich Hagenn burger zu Leipzick — inn seynem hauß inn sant Thomas gesleyn zu Leipzick gelegen sein Testament, worin ausgesetzt werden zu eyner ewigen gedechtnis und memorien seyner, vatters mutter und aller seyner freunde selen — zu sant Thomas dreysik